

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Klima und Umwelt des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	50
		<b>TOP:</b>	4
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	28.10.2022		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Kapp, Herr Dr. Görres (beide AfU)		
<b>Protokollführung:</b>	Herr Haupt / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>"Dachflächen optimal für Klimaschutz und Energie- wende nutzen - Begrünung und Photovoltaik ermögli- chen"</b> <b>- Antrag. Nr. 213/2022 vom 08.07.2022 (CDU)</b> <b>- mündlicher Bericht -</b>		

Der im Betreff genannte Antrag ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Datei-  
anhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht.  
Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform angehängt.

Von den vor der Sitzung ausgelegten Broschüren werden unter diesem Tagesord-  
nungspunkt (TOP) die Broschüre "Stuttgarter Grünprogramm" sowie die Broschüre  
"Stuttgarter Solaroffensive" explizit angesprochen. Diese Broschüren sind dem Proto-  
kollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Herr Kapp (AfU) berichtet im Sinne der angehängten Präsentation bis Folie 9.  
Herr Dr. Görres (AfU) berichtet im Sinne der angehängten Präsentation von Folie 10 bis  
Folie 13.

Dieses Thema sei seiner Fraktion ein großes Anliegen gewesen, so StR Sakkaros (CDU). In einer Klausurtagung sei ausgesagt worden, dass sowohl eine Dachbegrünung als auch die Installation von Photovoltaik vollständig funktionieren. Es sei wichtig, diese Kombination möglichst effektiv umzusetzen. Er entnehme der Präsentation, derzeit werde hinsichtlich der Dachbegrünung und der PV-Anlagen die größte Effizienz bei einem Verhältnis von 40 zu 40 erzielt. Es müssten entsprechende Flächen freigehalten werden, um einen Zugang zu den PV-Modulen zu erhalten. Die Statik spiele eine große Rolle, da die Installation der PV-Anlagen ein zusätzliches Gewicht auf das Dach mit sich bringe. Allerdings würden mittlerweile die PV-Module in leichter Bauweise erstellt. In Bezug auf die Konkurrenz zu Dachterrassen gelte zwar die Einhaltung einer bestimmten Bauhöhe, allerdings müssten hierzu entsprechend mutige Konzepte erstellt werden, was er der Verwaltung in dieser Weise vertraue.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Klima und Umwelt hat vom Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Haupt / fr

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. *S/OB*  
Strategische Planung  
*Klimaschutz*
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Liegenschaftsamt (2)  
SWS  
SWSG
  4. Referat T  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
  5. Amt für Revision
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktionsgemeinschaft PULS
  7. Fraktion FW
  8. AfD-Fraktion

*kursiv = kein Papierversand*